

# Study Clubs nun auch im Raum München

*Vom hohen Norden in den tiefen Süden: Fraga Dental GmbH etabliert in Kürze seine erfolgreichen Study Clubs mit den Implantaten von FairImplant auch im Raum München. Begeisterte Anwender des Keramikimplantats sind bereits da.*



Interview mit Dr. med. dent. Sven-Olaf Börner

Oralchirurgie und Umwelt-Zahnmedizin

## **Was verstehen Sie unter Umwelt-Zahnmedizin – trennen Sie Ihren Praxismüll?**

Das tun wir doch hoffentlich alle (lacht). Wir sind allerdings auch als Grüne Praxis zertifiziert. Die Umwelt-Zahnmedizin, oder besser gesagt, biologisch-systemische integrative Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde stellt jedoch darüber hinaus ein komplexes ganzheitliches Praxiskonzept dar. Wir berücksichtigen dabei besonders die immunologische Anamnese des Patienten und dessen immunologische Respons vor der Behandlung. Jede unserer Therapien sollte bestmöglich immunologisch nachhaltig sein. Dafür werden ein ganzheitliches Betreuungskonzept und eine netzwerkorientierte Medizin benötigt. Diese findet bei uns im engen Austausch mit ganzheitlich orientierten Therapeuten statt. Aufgrund der täglichen Behandlung von Risikopatienten habe ich eine Sensibilität für allgemeinmedizinische Themen und immunologische Zusammenhänge entwickelt. Genau darum geht es in der Umweltzahnmedizin: das Wechselspiel zwischen Mundraum/Kiefer und Organen zu erkennen und die pathologischen Einflüsse der Mundhöhle auf das Immunsystem richtig zu interpretieren.

## **Welche Erfahrungen haben Sie in diesem Zusammenhang mit den Keramikimplantaten von FairImplant?**

Aufgrund meiner Spezialisierung habe ich mich schon sehr früh mit Keramikimplantaten beschäftigt und diese seit dem Jahr 2006 zunehmend eingesetzt. Das einteilige FairWhite hat mich von Anfang an überzeugt – dank seiner hohen Stabilität, der Einfachheit des Systems und der Langzeitästhetik. Letztere spielt in unserer Praxis in Grünwald eine sehr große Rolle. Dank 3D-gestützter Planung haben wir übrigens kaum Fälle, die wir nicht einteilig versorgen können. Das Handling ist sehr einfach, das Chirurgie-Tray ist klein und damit leicht aufzubereiten. Die zwei Implantattypen lassen sich nach dem Zirkonoxid-Protokoll sehr gut beschleifen und mit dem Austrittsprofil des Implantats haben wir exzellente knochenstabile und weichgewebige Langzeitergebnisse.

## **Bei welchen Indikationen oder Patientengruppen setzen Sie diese Keramikimplantate bevorzugt ein?**

Keramikimplantate sind in unserer Praxisklinik die Standardversorgung. Früher hatten wir uns tatsächlich auf immunologisch oder parodontal auffällige Patienten konzentriert, wegen der allgemein so überzeugenden Performance der FairWhite-Implantate ist aber nicht mehr Keramik, sondern Titan bei uns inzwischen die Ausnahmeindikation. Mit FairWhite können wir Sofortimplantate setzen und auch sonst jede klassische Indikation bedienen. Bei Mehrfachimplantationen können wir auch sofort langzeitprovisorisch versorgen. Es erfordert jedoch ein spezielles Therapieprotokoll, beispielsweise die Optimierung des Vitamin-D-Stoffwechsels des Patienten, um das Verlustrisiko in der Einheilphase zu minimieren. Misserfolge bei Keramikimplantaten sind oft der Tatsache geschuldet, dass das besondere Protokoll nicht eingehalten wurde. Auch Bränemark hat seinerzeit die Anwender intensiv auf die Einhaltung der Behandlungsprotokolle geschult – und darauf seinen großen Erfolg aufgebaut.

## **Welche Unterstützung bietet Ihnen FairImplant zusätzlich im Praxisalltag, etwa bei Planung, Chirurgie oder prothetischer Umsetzung?**

Hier sprechen Sie einen mir persönlich wichtigen Punkt an, der mich nachhaltig von der Zusammenarbeit mit FairImplant überzeugt hat. Das Unternehmen bezieht mich bei Ideen und Weiterentwicklungen ganz eng mit ein. Wir bilden Experten-Gruppen und können dort unsere Wünsche und Bedürfnisse vortragen, die dann sehr konstruktiv aufgenommen werden. FairImplant ist grundsätzlich sehr innovationsfreudig, mit viel Schwung unterwegs und entwickelt immer wieder gute neue Ideen. Ich bin mir daher sicher, dass sie meine eigene Entwicklung und Lernkurve auch weiterhin gut begleiten werden. Umso mehr freue ich mich, bald die Riege der Study Clubs der Fraga Dental GmbH hier im Süden zu erweitern. Für den 4. März 2026 darf ich alle interessierten Kolleginnen und Kollegen aus Süddeutschland ins OCplus in Grünwald einladen!

**Herzlichen Dank für das Gespräch.** ●